

# Marktzeulner Feuerwehr hat das modernste Auto im Landkreis



Von Horst Habermann 27. Mai 2019



Am Samstag fand anlässlich eines ökumenischen Gottesdienstes die Segnung und Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges am Marktzeulner Feuerwehrhaus statt. Anschließend war im gemütlichen Teil fürs leibliche Wohl gesorgt. Foto: Horst Habermann

Mit der Segnung des neuen Löschfahrzeuges wurde der Samstag ein Freudentag für die Freiwillige Feuerwehr. Damit ist sie nun auf dem dringend notwendigen Stand der Technik, betonten die Verantwortlichen um Vorsitzenden Gregor Friedlein-Zech und Kommandant Bernd Schmitt.

Nachdem das Feuerwehrhaus in den vergangenen Wochen für die Ankunft des neuen Fahrzeugs in vielen Stunden saniert wurde, hat der „MAN LF 20 Kats“ nun Einzug gehalten. Er ersetzt das inzwischen 38 Jahre alte Feuerwehrauto der Marke Mercedes-Benz.

## **Viel Geld in die Hand genommen**

Das neue Fahrzeug segneten der katholische Pfarrer Diter Glaeser und der evangelische Pfarrer Matthias Hain im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes. Friedlein-Zech erläuterte, dass das neue Fahrzeug insgesamt 375 000 Euro gekostet hat. Dazu gab es einen Zuschuss in Höhe von 100 000 Euro. Diese Anschaffung stellte eine besondere Herausforderung dar. Die Entscheidung dafür wurde aber vom gesamten Marktgemeinderat getragen.

Pfarrer Diter Glaeser und Pfarrer Matthias Hain hoben die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren für die Menschen hervor, wobei die Gerätschaften und Fahrzeuge helfen würden. Pfarrer Glaeser erklärte, dass sich Gott für den Feuerwehrmann schon bei der Schöpfung besonders ins Zeug legte.

Denn er soll pflegeleicht und stabil sein, zupacken können und gleichzeitig sanft Kätzchen von Bäumen holen. Er soll Mut zusprechen an Unfallorten und muss sofort auf Hochtouren funktionieren, wenn er gerufen wird.

## **Was Gott und die Wehr verbindet**

Pfarrer Hain ergänzte, dass es vieles gibt, was Gott und die Feuerwehr verbindet. Beide haben Dauerbereitschaft. Die Feuerwehr ist über die 112, Leitstelle und Melder, zu erreichen. Gott kann angerufen werden unter der Nummer „5015“, die für Psalm 50, Vers 15 steht: „Rufe mich an, wenn du keinen Ausweg mehr siehst – ich will dich retten, und du sollst mich preisen.“

Beide Pfarrer freuten sich, dass die Feuerwehr ihr neues Fahrzeug unter dem Segen Gottes stellte. „Der heilige Florian soll dazu Fürsprecher sein, und Gotte möge helfen“, schlossen sie.

Friedlein-Zech dankte ihnen. Er gab einen kurzen Rückblick von der Beschlussfassung im Marktgemeinderat bis hin zur Auftragsvergabe und Informationen zu einzelnen technischen Details des Fahrzeuges. Dann überreichte er den Schlüssel an Kommandant Bernd Schmitt.

## **Ehrenamtliche Hilfe wichtiger denn je**

Grußworte sprach der Stellvertreter des Landrats, Helmut Fischer. Er hob die Bedeutung des Feuerwehrwesens im Landkreis hervor und dankte der Marktgemeinde Marktzeuln für die Anschaffung des neuen Fahrzeuges. Kreisbrandinspektor Hermann Schubert zeigte sich erfreut, dass nun die Marktgemeinde Marktzeuln das modernste Feuerwehrfahrzeug im Landkreis Lichtenfels angeschafft hat. Ehrenamtliche Hilfeleistungen seien wichtiger denn je, was besonders die jüngsten Einsätze im Kreisgebiet bei Bränden und Hochwasser gezeigt hätten.

Auch der Kommandant ließ die vergangenen Monate noch einmal Revue passieren. Er dankte dem gesamten Planungsteam sowie beiden Geistlichen für die Segnung, ebenso der Marktgemeinde Marktzeuln für die gute Zusammenarbeit beziehungsweise für die dringend notwendige Anschaffung.

## **1.000 Euro für die Jugendfeuerwehr**

Im Anschluss konnten die Gäste die Technik des neuen Fahrzeuges in Augenschein nehmen. Auf einem Beamer wurde die Segnung seines Vorgängers 1981 gezeigt. Anhand von weiteren Schautafeln mit Bildern und Texten stellte sich die Freiwillige Feuerwehr vor.

Marktgemeinderat Heinz Fischer von den „Unabhängigen Bürgern“ überreichte anschließend dem Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr, Florian Schlesok, eine 1000-Euro-Spende, der Erlös aus einem Weißwurstessen sowie den Sitzungsgeldern seiner Fraktion.

## **Tag der offenen Tür**

Bürgermeister Friedlein-Zech lud zum gemütlichen Teil im Festprogramm ein, bei dem fürs leibliche Wohl gesorgt war. Der Sonntag stand im Zeichen des Tages der offenen Tür. Es gab Rouladen mit Klößen sowie Kaffee und Kuchen, Vorführung der Einsatzdrohne des Landkreises Lichtenfels und Kinderunterhaltung mit dem Spielmobil.